



# aktuell

Vereinszeitung des Turnverein 1890 Meerholz e.V.

## Einladung

zur  
Nikolausfeier am Sonntag

**5. Dezember 2010**  
**um 15:30 Uhr**

in der Sport- und  
Kulturhalle Meerholz

So lange wir denken können, ist die Nikolausfeier ein Muss für die großen und kleinen Vereinsmitglieder des TVM. Dieses Jahr besucht uns der Nikolaus am 5. Dezember und hat wieder seinen Sack mit tollen Geschenken dabei. Wie üblich zeigen einige unserer Vereinskinder ihr Können.

Wir möchten euch deshalb dieses Jahr wieder ganz herzlich zur Nikolausfeier einladen und freuen uns auf euer Kommen.

## Wieder ein Jubiläum: 25 Jahre Bogensport im Verein

Nachdem im Jahre 1984 unser Vereinsheim eingeweiht wurde und nun genügend Raum für neue Ideen geschaffen war, keimte im damaligen Vorsitzenden Peter Walther die Idee, als neue Sportart den Bogensport anzubieten. Nach Gesprächen mit einem aktiven Bogenschützen aus seinem Freundeskreis nahm die Idee konkrete Formen an und so trafen sich im März 1985 die ersten Interessenten auf dem Bolzplatz hinter dem neu erbauten Vereinsheim.

Bescheiden kann man die damaligen Anfänge nennen: Mit 4 gemieteten Bögen für verschiedene Zuggewichte sowie dem entsprechenden Zubehör wie Pfeilen, Fingerschutz, Köcher usw. begann ein kleines Häuflein mit den ersten Schießversuchen.

Nach und nach kamen neue Interessenten hinzu, andere gaben auf; merkten sie doch, dass das alles nichts mit dem Klischee des Indianerspielens zu tun hat. Manche mussten auch aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Schließlich werden je nach Bogenzugkraft an einem Nachmittag einige hundert Kilogramm bewegt! (In der großen FITA-Runde sind es im Durchschnitt ca. 2,5 Tonnen!) Nachdem sich ein gewisser Stamm herauskristallisierte, wurde auch im Vorstand die Bereitschaft größer, aus dem anfänglichen Probestadium heraus den Bogensport fest ins Sportangebot zu übernehmen und im Schützenverband anzumelden.

In Fritz Reuther fand die Abteilung einen engagierten Abteilungsleiter, der fortan die Interessen der Schützen erfolgreich vertrat. Der Verein investierte in das Material, aus dem sich die Aktiven ihre Zielscheiben selbst zusammenbauten. Im Sommer 1986 wurden dann 9 Schießbahnen auf dem Bolzplatz eingerichtet, der durch einen niedrigen Zaun vom übrigen Sportgelände abgetrennt wurde.

Durch die Möglichkeit, ab dem Winterhalbjahr 1986/87 in der Schulturnhalle Hailer zu trainieren, konnten die Erfolge nicht ausbleiben. Nicht nur Titelsieger bei den Kreis- und Gaumeisterschaften gingen an die Meerholzer, sogar für die Hessenmeisterschaft 1987 qualifizierten sich damals Fritz Reuther und Jürgen Becker.

So hat sich aus zaghaften Anfängen eine standfeste Abteilung gebildet, die geprägt wird durch die Eigenschaften ihres Sportes: Ruhe, Konzentration auf das Wesentliche, Körperbeherrschung, Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen und Kraft.

Das Schießgelände wurde ausgebaut, ein Erdwall wurde aufgeschüttet, Büsche und Bäume grenzten im Laufe der Jahre das Gelände ab. Im Jahre 2000 errichteten die Bogenschützen dann den Pavillon, der von Heinz Matter geplant wurde und der heute auch von anderen Abteilungen für gesellige Veranstaltungen mitgenutzt wird.

Im Laufe der Zeit wechselten die Abteilungsleiter: von März 2002 bis Juli 2008 war es Dirk Romann, der seinen langjährigen Vorgänger Fritz Reuther ablöste, und von August 2008 bis heute ist es Günter Naumann, der diese überaus erfolgreiche Arbeit der Abteilung fortführt.

Man kann durchaus behaupten, dass der Bogensport die sportlich erfolgreichste Abteilung des Vereins ist, erreichen die Schützen regelmäßig Gau- und Hessenmeistertitel, von den großen Rundenkämpfen des Verbandes einmal ganz abgesehen. Eine Aufzählung aller errungenen Titel würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen.

Stellvertretend soll hier jedoch ein Ausnahmeathlet erwähnt werden, der das markanteste sportliche „Aushängeschild“ des Vereins darstellt: Alexander Fröse, dessen Portrait in dieser Vereinszeitung einen besonderen Platz findet:

Als Aussiedler aus der damaligen UDSSR 1990 nach Deutschland gekommen und zunächst in Neuenhaßlau beheimatet, fand er beim Besuch unseres Spielfestes im Jahre 1990 den Weg zu unseren Bogenschützen. Vorbelastet mit dem Bogensport aus seiner alten Heimat stellten sich bald die ersten sportlichen Erfolge ein, die sich bis heute so darstellen:

30 x Gaumeister

14 x Hessenmeister

9 x Deutscher Meister (Halle und Fita)

z. B. 1996 Fita in Feucht, 1997 Fita in Munster, 1998 Fita in Hamburg, 2002 Fita in Wyhl

Teilnahme an 10 Europameisterschaften

- 1997 in Oldenburg auf Platz 2

Teilnahme an 10 Weltmeisterschaften

- 1998 in Havanna auf Platz 3

Teilnahme an Grand Prix

- 1996 Grand Prix in Eggenfelde (Platz 2)

- 1997 Grand Prix in Frankreich (Platz 1)

1998 war er unter den Top 10 der Weltrangliste

Gewinner von über 100 nationalen und internationalen Turnieren.

Er hält nach wie vor fast alle deutschen Rekorde:

- In der Halle mit 594 Ringen

- Beim Finalschießen mit 120 Ringen (von 120 möglichen!!)

- In der Fita mit 1338 Ringen

- Distanz von 30 m mit 357 Ringen

- Distanz von 50 m mit 340 Ringen

Dazu gratulieren wir ihm nochmals ganz herzlich an dieser Stelle und wünschen nicht nur ihm, sondern der ganzen Abteilung die Fortsetzung aller bisherigen Erfolge in dieser großartigen Sportart.

### Wer ist eigentlich: Alexander Fröse

Alexander wurde am 11. Oktober 1970 in Fergana, Usbekistan geboren. Bereits in jungen Jahren interessierte er sich für das Bogenschießen und war in seiner Heimat erfolgreich in dieser Disziplin.

Im Jahre 1990 übersiedelten seine Eltern, eine Schwester



und er aus Usbekistan nach Hessen ins Rhein-Main-Gebiet. Seit August 1990 ist Alexander Mitglied unseres Turnvereins, Abteilung Bogensport. Inzwischen ist er unser erfolgreichster Sportler und hat weltweit zahlreiche Siege und Trophäen gewonnen. Trotz der vielen hervorragenden Platzierungen ist er bescheiden und sympathisch geblieben. Er ist eben ein Ausnahmesportler. Sein sportlich größter Erfolg war die Weltmeisterschaft in Havanna 1997, bei der er Bronze in der Mannschaftsdisziplin mit der deutschen Mannschaft holte. Fidel Castro konnte leider nicht unter den prominenten Zuschauern sein, da er bereits zu diesem Zeitpunkt erkrankt war.

Die vielen anderen Erfolge stehen aufgelistet im Artikel „Wieder ein Jubiläum: 25 Jahre Bogensport im Verein“.

Fritz Reuther, ehemaliger Abteilungsleiter Bogensport, hat einmal gesagt: „Alex, du kannst gut schießen aber keine Scheiben bauen“. Er hat zwar eine ruhige Hand, große Konzentration und ein Adlerauge, doch das Handwerkliche liegt ihm nicht so, sagt Alexander ergänzend.



**Familienstand:** verheiratet, eine 7jährige Tochter.

**Wohnort:** Linsengericht-Lützelhausen

**Erlerner und ausgeübter Beruf:** Fachinformatiker bei Fraport, Frankfurt/Main.

**Welche Sportarten sehen Sie sich gerne an:** Badminton, weil es ein schnelles Spiel ist, Fußball, damit ich mit meinen Arbeitskollegen über Fußball reden kann, Golfspielen würde ich auch gerne einmal ausprobieren und Quadfahren in den Bergen von Antalya.

**Ihr Lieblingsgetränk, Ihr Lieblingsessen:** Tomatensaft im Flieger, Bier zu Hause und Wasser während des Trainings. Liebesspeisen gibt es nicht, ich esse alles.

**Ihre Lieblingsmusik:** Gemischtes aus Rock & Pop, Musik der Gruppen Bee Gees, Pink Floyd, Candy Dulfer am Saxophon oder Till Brönner Trompete, je nach Stimmung.

**Wo machen Sie am liebsten Urlaub?** Auf der Insel Rügen

**Bei Problemen ...**

IHR SERVICEPARTNER FÜR **Im der Nachbarschaft!**

Elektro-Hausgeräte · Fernsehen · HIFI · Video · Satellitenanlagen

**WINNER**

Master's TV - HIFI - VIDEO ELEKTRO - HAUSGERÄTE

Hanauer Landstr. 24 · 63571 CN - Meerholz · Tel. 06051/ 6509 · Fax. 06051/ 6518

habe ich meinen ersten Urlaub in Deutschland gemacht. Da würde ich gerne wieder einmal hinfahren und zwar mit meiner Familie. Aber auch das Tauchen in Ägypten war von besonderer Bedeutung. Ich habe die Faszination der Unterwasserwelt kennengelernt, es war wie auf einem bunten Fernsehschirm zu bewundern. Tausende Fische und anderes Meeresgetier schwammen an mir vorbei.

**Ihr Lebensmotto:** Freude schmeckt mit Freunden besser.

Wir danken Ihnen für das ausführliche Interview und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg auf sportlicher, beruflicher und privater Ebene.

Wir, der Turnverein, sind stolz, einen Ausnahmeathleten wie Sie in unseren Reihen zu haben.

Viel Glück und alle ins Gold.

Die Redaktion

## „Wilde Jungs“ Gruppe zwischen 4 und 6 Jahren

Das Angebot richtet sich an Jungen mit einem von Natur aus ausgeprägten Bewegungsdrang. Austoben, Auspowern, Tempo, Dynamik, Energie, Temperament und Musik liegen der Stunde zu Grunde. Es geht aber auch um Eigengestaltung und Einflussnahme der Jungs auf das Programm. Wildheit ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. „Wilde Jungs“ ist absolutes Neuland und in der Testphase, welches der Orientierung und Optimierung bedarf. Aufgrund der lebhaften Kinder geschieht die Stunde in Anwesenheit der Mütter. Geschwisterkinder sind daher herzlich willkommen. Selbstverständlich können auch Kinder einer anderen

Leben  
Kranken  
Sach- und  
Rechtsschutz

Versicherungen

Detlef Uhlig  
Versicherungskaufmann

Straße der Jugend 1  
63571 Gelnhausen/Meerholz

Tel.: 0 60 51/ 6 70 66 u. 7 16 44  
Fax: 0 60 51/7 16 90

Bürozeit: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr  
am Mi. auch 14.00 - 17.30 Uhr

Privat:  
Am Rausch 12 • 63571 Gelnhausen • Telefon: 0 60 51/ 71 644

Mutter unter Aufsicht gestellt werden.

Bei Fragen können Sie sich an Karolina Chan unter Telefon 06051 - 886894 wenden.

## Spieľfest 2010

Der Himmel sah zwar nicht so rosig aus, aber alle hofften, dass es besser werden würde. Ein kalter Wind blies über die Wiese. Da mir mein Einsatzort bereits bekannt war, hatte ich mich daher in die bereits erprobte Arbeitskleidung geworfen. Ich sollte meinen Dienst an der Malstation verrichten. Auf die Malwände wurde in diesem Jahr aufgrund des starken Windes verzichtet. Die Farbschleudern standen aber wie in den Vorjahren für die Kinder bereit. Vorsorglich wurde alles unter einem Pavillon aufgebaut, denn hin und wieder verirrten sich ein paar Regentropfen auf das Gelände.

Ich traf einige Zeit vor Beginn des Spieľfestes ein, um die Vorbereitungen abzuschließen. Wie im Jahr zuvor, kämpfte ich mit den Farbbehältern. Die Farbe aus den großen Behältnissen sollte in kleinere Tuben umgefüllt werden. Das werde ich wohl nie schaffen, ohne dass später die Farbauswahl auf meiner Kleidung zu sehen ist.

Der Andrang an unserer Malstation war leicht zu bewältigen. Die Kinder waren eifrig bei der Gestaltung ihrer Kunstwerke dabei. Besondere Vorkommnisse gab es keine.

Es war wieder ein interessanter Tag. Ich hoffe, dass im nächsten Jahr wieder besseres Wetter ist.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

## Wanderbericht für 2010

**Januar** - Wanderung durch das Kinzigtal

Mit einer guten Beteiligung von 21 Personen starteten wir bei kaltem, schneereichem und klarem Winterwetter ins neue Wanderjahr. Als Einstieg wählten wir eine Route vor unserer Haustür. Von Meerholz aus ging es über den Wirtschaftsweg in Richtung Rothenbergen, hinter der Kinzig durch die Auen in Richtung Langenselbold. In Höhe des Hühnerberges überquerten wir die A66 und stiegen

Wir sind ein  
DAVWD "begrü-  
tabelle: Fach-  
leistung für den er-  
stärksten Fachbereichs-  
bau.

Ein Name für bauen

**ickes bau**

Arbeitsbereiche  
in unserem  
Unternehmen  
sind:

Tiefbau  
Rohrleitungsbau  
Gartengestaltung  
Karbauer Str. 1 a  
65351 Gerolstein-Häger  
Tel. (0430 511) 83370

Gartengestaltung  
Außenanlagen,  
Pflanzarbeiten

Tiefbau  
Erdarbeiten  
Kanalbau  
Kleimbau

Rohrleitungsbau  
Gasleitung (Planung)  
Industrieabwasser

hinauf mit herrlicher Aussicht in Richtung Spessart (u.a. Hufeisen, Hahnenkamm). Wir wanderten zunächst weiter auf der Höhe, bis es hinab nach Rothenbergen ging, um Mittagsrast im Landgasthof „Zum Bogen“ zu machen. Nach der Pause ging es auf direktem Wege zurück nach Meerholz. Rund 12 km hatten wir zurückgelegt. Es war ein guter Einstieg und lässt auf weiterhin gutes Wanderwetter hoffen.

### Februar

Die zweite Wanderung im Jahr 2010 fand am 28.02.2010 statt. Es sollte eine Winterwanderung durch das Kinzigtal bis Neuenhaßlau stattfinden. Da aber die Gaststätte in Neuenhaßlau schon belegt war, musste ein anderes Ziel gefunden werden. Darum entschied ich mich Richtung Freigericht, und zwar nach Altenmittlau. Diese Entscheidung war auch dann die richtige, weil das Kinzigtal durch das Hochwasser gesperrt war. Aber in der „Gaststätte zum Weißen Ross“, bekannt als „Gaststätte Kraut“, hatten wir doch eine gute Wahl getroffen. Wir waren an diesem Tag so schnell, dass wir noch etwa 10 Minuten vor der Gaststätte warten mussten

### Märzwanderung

Trotz widriger Wettervorhersage ließen sich 15 Wanderer/innen am 21.03.10 nicht von einer 11 km langen Rundwanderung Steinau-Seidenroth-Steinau abschrecken.

Pünktlich zur Abfahrt setzt leichter Regen ein, der uns auch



*Kinder brauchen liebevolle Fürsorge und sinnvolle Beschäftigung. Das eine muß von den Eltern kommen; für das andere sind wir zuständig. Denn gutes Spielzeug garantiert sinnvolle Beschäftigung - allein, zu zweit oder in der Clique. Die Kinder entdecken ihre Talente, sie üben sich in Toleranz, schulen ihr Sozialverhalten. Und viele von ihnen finden spielend Freunde fürs Leben.*

*Wir als Vedes-Fachgeschäft haben eine große Auswahl an gutem Spielzeug. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*



**Lauber**  
MEERHOLZ

*Vedes. Wir stehen für Phantasie.*

die ersten Kilometer von Steinau ab begleitete. Auf dem Aussichtsturm „Bellinger Warte“ hatten wir dann jedoch bei schönstem Sonnenschein einen herrlichen Rundblick und Zeit zum 2. Frühstück. Weiter ging es, vorbei am Steinauer Freizeitpark nach Seidenroth in die Gaststätte „Eulenspiegel“ zum ausgedehnten und sehr guten Mittagessen.

Auf dem anschließenden Weiterweg erwischte uns kurz vor Steinau ein heftiger Regenguss. Zum Glück waren wir kurz vor einer Hundeschule, unter deren Dach wir Schutz fanden. Der wieder einsetzende Regen auf der Rückfahrt störte uns dann nicht mehr.

#### **April**

Am 18. April ging unsere Tour zum Obsthof Schneider nach Nieder Erlenbach. Der Obsthof ist auch durch das Fernsehen bekannt geworden. Wir stellten unsere Autos in Bad Vilbel ab. Von hier aus liefen wir über Massenheim nach Nieder Erlenbach. Das Wetter war herrlich, so dass wir die Sonne genießen konnten. Allerdings konnten wir noch nicht unter blühenden Apfelbäumen sitzen, aber die Kirschbäume standen in voller Blüte. Das Essen wurde selbst geholt, das Bedienungspersonal war mit uns 19 Personen trotz Anmeldung etwas überfordert. Die Speisen schmeckten lecker, waren allerdings von der Menge her etwas bescheiden, dafür im Preis etwas höher - war ja BIO - so dass noch Kartoffelchips geordert wurden, um einige Hungrige satt zu bekommen. Sozusagen als Ausgleich spendierte Andreas, der Wirt, reichlich Apfelwein, sauer und süß, für jede Geschmacksrichtung das Passende. Auf dem Rückweg hatten wir einen wunderschönen Ausblick auf die Skyline von Frankfurt. Rainer kam aus dem Fotografieren gar nicht mehr raus.

Es war rundum ein schöner gelungener Tag.

#### **Mai**

Bei unserer Maiwanderung, die uns wieder in die Wetterau führte, umrundeten wir Florstadt. Die Wanderung war nicht allzu lang, ohne Steigungen, ideal für Rentner, aber nicht ohne Höhepunkte und Aufregungen. Bereits kurz nach Wanderbeginn informierte uns eine Hinweistafel über ein Römerkastell, welches sich bei Ober-Florstadt befunden hat.

Gerade mal eine halbe Stunde unterwegs, fiel hinter der Wandergruppe mit viel Getöse eine riesige Buche auf den Weg. Der Schreck war groß, wir waren doch noch keine 50 Meter entfernt. Das wurde natürlich per Foto dokumentiert. Ein weiterer Höhepunkt war die „Kirche im Wald“. Eine Kirche, die erstmals im Jahr 778 n. Chr. erwähnt und von irisch-schottischen Mönchen gegründet wurde. Sie war einmal der Mittelpunkt des Dorfes Sternberg. Um der Abgabenlast des nahe gelegenen Klosters Arnsburg zu entgehen, verließen die Bauern ihr Land. Der letzte wird in einem Marktbuch im Jahr 1540 erwähnt.

Unser nächstes Ziel war der Weiler Wickstadt. Auch Wickstadts Schicksal war als Wirtschaftshof riesiger Ländereien eng mit dem im Jahr 1803 aufgelösten Kloster Arnsburg verbunden. Der hoch aufragende Fachwerkturm Wickstadts wurde um 1400 als Wehrspeicher errichtet und gilt heute als der älteste und besterhaltenste Deutschlands. Entlang der Nidda wanderten wir nun nach Nieder-Florstadt, um im Restaurant „Il Ponte“ unser wohlverdientes Mittagessen einzunehmen.

Danach ging es weiter an der ab hier renaturierten Nidda zurück zum Ausgangspunkt. Wir hatten noch einmal den

## Buchhandlung Teestubb Druschke

Erbsegasse 9a · 63571 Gelnhausen-Meerholz

Tel.: 060 51/698 30 · Fax: 060 51/67484

E-Mail: buch-tee-druschke@t-online.de

Blick auf das so typische Gelände der Wetterau. Hügelauflauf und Hügelabrollen die Felder, nur unterbrochen von vereinzelt Baumgruppen

#### **Juni**

In diesem Monat führte uns der Weg an den Kinzigstausee, wo wir unsere PKW's abstellten. Von dort gingen wir am See entlang Richtung Steinau und weiter nach Marborn. Hier trafen wir dann auch unsere 3 „Fußkranken“, die mit dem Auto zum Mittagessen gekommen waren. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging die Wanderung weiter über die Rimbachfarm zurück zum Ausgangspunkt.

Mit dem Wetter hatten wir wieder mal Glück und so kamen wir nach ca. 12 km trocken und ohne Schwund zurück.

#### **Juli**

Durch die extrem heiße Witterung im Juli hatten wir den ersten Termin zur Wanderung abgesagt und nach hinten verschoben. Diesmal ging es in den Vogelsberg. Die Wanderung begann am Grillplatz in Kerbersdorf. Entlang der Salz, vorbei an der Baiersmühle und der Hilpertsmühle führte der Weg bergan in Richtung Rabenstein. Bevor wir jedoch vor Rabenstein den Wald verließen, bogen wir nach Osten ab und wanderten dann im Stubbachtal in Richtung Sarrod. Im Biergarten des Gasthauses „Zur Linde“ hielten wir eine ausgiebige Mittagsrast. Wegen der immer noch extrem heißen Witterung hatten wir schon vorsorglich bei der Gaststätte einen PKW abgestellt. Nach dem üppigen Mittagessen verspürte keiner von uns noch Lust nach Kerbersdorf zurückzuwandern. Im Pendelverkehr ging es dann zurück zum Kerbersdorfer Grillplatz.

#### **August**

Die für August vorgesehene Wanderung fand erst am 5.9.2010 statt. Ziel war Herbstein im Vogelsberg, Hessens



# HEIZUNG · SANITÄR

Beratung · Service · Verkauf

Meisterbetrieb

## Heizung

Erneuerung von Öl- und Gasheizungsanlagen  
 Öltauschleistung  
 Pellets  
 Heizungsanlagen  
 Wärmepumpen

## Solaranlagen

**CHRISTIAN VEIT**

63571 Gelnhausen / Meerholz  
 Königsberger Straße 8

TeL: 06051/618047

## Sanitär

Beratung und Planung ihres "Traumbades"  
 Badsanierung  
 Regenwasser-entzugsanlagen

**NOTDIENST** ☎ **0160/94578984**



## MASSAGEPRAXIS UTE WEBER WELLNESS

STAATL. GEPR. MASSEURIN • LYMPHOLOGIN • REFLEXZONENTHERAPEUTIN

Karlstraße 16 • 63571 Gelnhausen-Meerholz • Tel.: 0 60 51 / 6 61 27

- Klassische Massagen
- Lymphdrainagen
- Migränetherapie
- Reflexzonenarbeit am Fuß
- Energiebehandlung
- Entgiftungsmassage
- Wirbel- und Gelenktherapie nach Dorn
- Ayurvedische Massage und Schönheitsbehandlung
- Aromamassage
- Fango-Eispackung
- med. Fußpflege
- sibirische Honigmassage

Behandlungen nach Voranmeldung • Alle Kassen

höchstgelegenes Thermalbad.

Angesichts der Tatsache, dass in diesem Jahr Vulkane schon häufiger Schlagzeilen machten, wollten wir das heimische längst erloschene Vulkanfeld Vogelsberg besuchen und dort eine Rundwanderung unter der Überschrift „Felsenrunde“ unternehmen. Gesamtlänge 12,5 km.

15 Wanderer machten sich auf den Weg. Eine abwechslungsreiche Strecke (Wiesen, Wald, kleine Seen und herrliche Ausblicke) erwartete uns.

Wir starteten am Kolping Feriendorf, wanderten vorbei an der Kreuzkapelle und den Schalksbachfischteichen in Richtung Eichenrod. Wir blieben auf der Höhe und hatten so manchen schönen Blick auf die wundervolle Umgebung. Das Wetter stimmte, so dass auch andere Gruppen das Wetter nutzten, um einen Ausflug zu unternehmen. Eine Gruppe gab einigen gar die Gelegenheit, deren mitgebrachtes Bier zu probieren.

Der Rückweg erfolgte immer mit Blick und Zielrichtung auf Herbstein, die inzwischen über 700 Jahre alte Stadt. Da wir durch die längere Anreise erst um etwa 10:30 Uhr zu unserer Wanderung gestartet waren und verschiedene

## Tägliche Frische ist unsere Stärke!

Deftige Brotsorten,  
 feine Backwaren,  
 reichhaltiges  
 Kuchensortiment  
 und süße  
 Spezialitäten  
 in bekannter  
 Qualität

**Hänsel's Backstube**  
 Konditorei Tel. 06051/66622

Meerholz · Hanauer Landstraße 27

**Ziele setzen.  
 Wir helfen Ihnen,  
 sie zu erreichen.**

**KreisSparkasse Gelnhausen**

Ziele setzen ist ein Projekt der Sparkassen im Verbund. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zielsetzung ist ein persönliches Ziel, das erreicht werden soll. Zielsetzung ist ein Projekt der Sparkassen im Verbund. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zielsetzung ist ein persönliches Ziel, das erreicht werden soll.

Teilnehmer bereits Hunger verspürten, kürzten wir am Ende der Runde den Weg ab, um so gegen 13:30 Uhr zur Einkehr im Gasthof Pokoj zu kommen. Insgesamt hat es wohl allen Spaß gemacht. Die ein wenig weitere Anreise hatte sich gelohnt.

## September - Wochenende in der Rhön

Unser gemeinsames Wochenende führte uns in die Rhön nach Seiferts in das „Rhönschaf-Hotel“ Krone, bekannt als kleinste Apfelweinkelerei Hessens. In Fahrgemeinschaften trafen alle 16 Teilnehmer gegen Mittag im Hotel ein. Nachdem die Zimmer bezogen waren haben wir uns schon mal mit „Rhöner Spezialitäten „ für die erste Wanderung gestärkt. Am Nachmittag hatten wir schon einen Termin bei einem Schäfer. Nach einer Wanderung von gut einer Stunde hatten wir unser Ziel erreicht und wurden

## Sport, Spaß und Gewinn

Sport macht fit, steigert die Leistungsfähigkeit und die Gemeinschaft. Duran denken wir nach einem Match, wann wir uns die Hände schütteln „hallo Komrad, das hat auch noch Spaß gemacht! Sport bringt uns weiter und macht Region als Team und jeder persönlich.

**Wir machen den Weg frei**



**VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG**

Im Mittelpunkt der Europäischen Union

zünftig mit einem Schnaps begrüßt. Danach erhielten wir Einblick in die Arbeit eines Schäfers. Nachdem wir noch eine kleine Kostprobe der Lammsalami (die man natürlich kaufen konnte) erhalten hatten, machten wir uns wieder auf den Rückweg, denn der nächste Termin die „Kelterei-Führung“ wartete schon. Hier wurde uns die Apfelwein- und Sherryherstellung erklärt, wobei wir in unseren Reihen auch Experten hatten. Die probierten Getränke fanden allerdings nicht überall Zustimmung. Das anschließende Abendessen hatte dann doch alle recht müde gemacht, es wurde noch ein wenig erzählt und „Rummycup“ gespielt, aber dann war doch Nachtruhe angesagt.

Der Samstagmorgen zeigte sich vom Wetter her nicht gerade erfreulich. Nach dem reichhaltigen Frühstück wollten wir eine ca. 12 km lange Rundwanderung zum Schwarzen Moor machen, die dann doch sehr unangenehm feucht wurde. Nachdem wir mehrmals diskutiert hatten, ob oder ob nicht wandern, haben wir uns für ob entschieden und so zogen wir mit Wanderstock in der einen und Schirm in der anderen Hand los. Bei schönem Wetter sicherlich eine sehr schöne, wenn auch z.T. anstrengende Wanderung. Jetzt kam uns aber am steilen Aufstieg schon ein kleines Bächlein entgegen, was das Ganze nicht leichter machte. Aber schließlich hatten wir es dann auch geschafft und durften uns mit Thüringer Bratwurst und heißem Tee stärken.

Wir hatten oben ein Auto zur Verfügung, mit dem dann die ganz Nassen ins Hotel gefahren wurden, während die Unentwegten auch noch den Abstieg in Angriff nahmen.

Der Abend stand dann im Zeichen der Spiele, es wurde Uno und Rummycup gespielt und ein „Otto-Kartenspiel“, bevor es hieß, jetzt spielen wir Stadt – Land – Fluss, was aber mit den vielen Personen nicht so gut geklappt hat.

Am Sonntagmorgen hieß es früh aus den Federn, um 8.00 Uhr Frühstück und dann Fahrt zum „Point Alpha“ nach Geisa. Hier hatten wir für 10.00 Uhr eine Führung bestellt. Zum Glück waren wir frühzeitig da, denn hinter uns kamen dann die ganzen Busse. Wir hatten einen sehr kompetenten und netten Führer erwischt, der uns alles sehr anschaulich erklärte. Wir haben viele Dinge erfahren, von denen wir bisher keine Ahnung hatten und es war sehr eindrucksvoll. Leider war die Zeit doch viel zu kurz, um alles genau zu betrachten.

Zum Abschluss trafen wir uns dann alle noch zum Mittagessen im Landgasthof Kehl in Tann-Lahrbach, bevor wir die Heimfahrt antraten.

Es war ein sehr schönes harmonisches Wochenende. Die Planung hatten in diesem Jahr Helga und Rainer übernommen und sich sehr viel Mühe mit der Organisation gemacht. Nochmals vielen Dank dafür.

# Als Neue Mitglieder begrüßen wir

## Meerholz

Pia und Leonie Lena Strobel, Am Schlossgarten 26

## Hailer

Christian Schlereth, Grüner Weg 40

## Gelnhausen

Beatrice Ebner, Burgstr. 2

## Freigericht

Christine Ahrens, Hanauer Str. 8

## Hasselroth

Tobias Hartmann, Freigerichtstr. 3

## Linsengericht

Ann-Katrin Fischer, Karlstr. 1

Druck: Bednarek Druck, Mühlheim

# Wir gratulieren

## \*zum Geburtstag

26.11. Erna Volz, Unterdorfstr. 18	75 Jahre
02.12. Heidi Herbert, Rhönstr. 53	71 Jahre
02.12. E.U. Timper, Linsengericht	71 Jahre
11.12. Ottilie Gutjelka, Untere Röde 42	81 Jahre
15.12. Bernd Simon, Taunusstr. 14	70 Jahre
16.12. Anni Walther, Mittlauer Weg 15	87 Jahre
17.12. Kurt Sperzel, Karlstr. 25	73 Jahre
17.12. Gunhild Vesper, Am Schlossgarten 30	71 Jahre
20.12. Walter Brune, Donaust. 20	86 Jahre
20.12. Helmut Heeg, Erbsegasse 1	80 Jahre
22.12. Renate Gross, Waldstr. 23	71 Jahre
24.12. Istvan Korpa, Ziegelei 2	65 Jahre
25.12. Christa Nauber, Schulstr. 3	75 Jahre

## 2011

07.01. Karl Heinz Reußwig, Rathausstr. 5	72 Jahre
13.01. Ursula Müller, Wingertstr. 50	74 Jahre
17.01. Erwin Pöpperl, Waldstr. 37	74 Jahre
28.01. Klaus Hänsel, Untere Röde 34	74 Jahre
06.02. Fritz Reuther, Rhönstraße 62	72 Jahre
09.02. Marga Neudeck, Im Börner 21	73 Jahre
24.02. Marta Natzke, Spessartstr. 9	79 Jahre
28.02. Friedel Jakob, Wiesenbornstr. 59	80 Jahre
02.03. Heinrich Jakob, Unterdorfstr. 5	80 Jahre
05.03. Irmgard Gabriel, Ringstr. 22	74 Jahre
11.03. Waltraud Pitz, Am Heiligenstock 6	79 Jahre
15.03. Irmgard Schröck, Wingertstr. 5	81 Jahre
20.03. Rudolf Doppel, Rhönstr. 92	74 Jahre
21.03. Gotthilf Viertel, Han. Landstr. 8/10	87 Jahre
21.03. Marianne Wagner, Wiesenbornstr. 30A	71 Jahre
22.03. Edgar Groß, Waldstr. 23	76 Jahre
22.03. Werner Raksch, Rhönstr. 90	76 Jahre
22.03. Franz Wagner, Königsberger Str. 3	71 Jahre

## GESUNDHEITZENTRUM

# PETRI

**APOTHEKE - DROGERIE  
KOSMETIKALON - REFORMHAUS**

Seit 1775 im Dienste der Gesundheit

### > Die Apotheke in Meerholz



Seit über 225 Jahren gibt es in Meerholz eine Apotheke. Sie ist damit eine der ältesten im hiesigen Gebiet. Aus der ehemaligen Savigny-Apotheke ist ein Gesundheitszentrum entstanden, in dem heute fast jeder Wunsch im Dienste der Gesundheit erfüllt werden kann.

Ein qualifiziertes Team berät Sie in allen Fragen der Gesundheit vertraulich und kompetent.



**Beratung tut gut**

Unsere weiteren Abteilungen:

### > Drogeriedepot

Geschenkartikel, Foto-Quelle-Labor und Bilderdienst, Parfümerie, Produkte zur Weinherstellung.

### > Kosmetiksalon

Kosmetische Behandlungsprogramme, Maniküre, Kosmetikdepots, Juvena, Biorind und viele andere.

### > Reformhaus

Neuform, Lebensmittel aus biologischem Anbau, Frischeprodukte, Naturkosmetik, Naturarzneimittel und Diätetikerprodukte.

### Wöchentliche Aktionsangebote

Hanauer Landstraße 19  
63571 Gelnhausen-Meerholz  
Telefon-Apotheke: (06051) 96788-0  
Telefon-Drogerie: (06051) 96788-15  
Telefax: (06051) 96788-44  
E-Mail: info@apotheke-petri.de  
www.apotheke-petri.de

## Impressum

1. Vorsitzender des TV Meerholz Carsten Ullrich

Tanja Michel  
Carsten Wolf  
Peter Walther  
Margit Werner  
Angelika Reck

Ursula Schwuchow  
Ellinor Doppel  
**Peter Werner**  
Angelika Kalkhof

**Fettgedruckte Namen** - verantwortlicher Redakteur/in

Redaktionsschluss wird am schwarzen Brett im  
Turnerheim bekannt gegeben!  
Geschäftsstelle: Karlstraße 2 · Telefon 060 51/67357